

kmu CHECK

GROSSRATS- MAILING 02/24

{{ contact.BRIEFANREDE }} {{ contact.NACHNAME }},
im Hinblick auf die kommende Sitzung des Grossen Rats senden wir Ihnen unsere Stellungnahme. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diese Empfehlungen in Ihren Fraktionssitzungen sowie im Grossen Rat einbringen. Vielen Dank!
Herzlich, Ihr Gewerbeverband Basel-Stadt

ÜBERSICHT

- ✓ **Traktandum 20:** Motion Nicole Strahm-Lavanchy und Konsorten betreffend Stromsparbonus für Betriebe gerecht verteilen (23.5645)
- ✓ **Traktandum 28:** Anzug Philip Karger und Konsorten betreffend Bürokratie in der Verwaltung von Basel-Stadt (23.5629)
- ✓ **Traktandum 56:** Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Luca Urgese betreffend neues Steuerrechnungsmodell, statt Steuerinkasso auf die Unternehmen abwälzen (23.5348)
- ✓ **Traktandum 66:** Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Beda Baumgartner betreffend fairen Wettbewerb beim gewerblichen Personentransport (23.5263)

Traktandum 20 (23.5645):

Motion Nicole Strahm-Lavanchy und Konsorten betreffend **STROMSPARBONUS FÜR BETRIEBE GERECHT VERTEILEN**

Der Gewerbeverband Basel-Stadt befürwortet den Vorschlag, dass die Auszahlung des verbrauchsunabhängigen Strompreis-Bonus an Unternehmen sich künftig nach der Zahl der Mitarbeitenden richten soll. Hiermit wird aus Sicht des Gewerbeverbandes Basel-Stadt dem wiederkehrenden Missstand Rechnung getragen, dass Unternehmen in energieintensiven Niedriglohn-Sektoren, bei denen die Gesamtheit aller Lohnkosten für gewöhnlich tiefer ist wie bei anderen Unternehmen, einen tieferen Betrag aus dem Fonds zurückerhalten wie Unternehmen mit hohen Lohnsummen aber geringem Stromverbrauch. Aus Sicht des Gewerbeverbandes Basel-Stadt entspricht die heutige Praxis – im Vergleich zur pro-Kopf-Auszahlung bei Haushalten – keiner gleichmässigen Verteilung des Strompreis-Bonus. Zudem widerspricht sie auch dem durch das Amt für Umwelt im Rahmen der Revision der Verordnung zur Lenkungsabgabe festgehaltenen Grundsatz der Belohnung der Unternehmen mit einer hohen Zahl an Arbeitsstellen. Eine gerechtere Verteilung ist daher begrüssenswert.

kmu-check - Vorteile für KMU:

✓ Der Verteilschlüssel richtet sich künftig nach der Zahl der Beschäftigten, was gerechter ist und vor allem auch Unternehmen in energieintensiven Niedriglohn-Branchen zugute kommt.

► Wir bitten Sie, die Motion Nicole Strahm-Lavanchy und Konsorten dem Regierungsrat zu überweisen.

Traktandum 28 (23.5629): Anzug Philip Karger und Konsorten betreffend

BÜROKRATIE IN DER VERWALTUNG VON BASEL-STADT

Der Gewerbeverband Basel-Stadt stützt grundsätzlich die Forderung nach Prüfung möglicher Massnahmen zur Vereinfachung und Digitalisierung behördlicher Verfahren. Er ist überzeugt, dass die Bereitstellung nutzerorientierter und digitaler Verwaltungsdienstleistungen die Wettbewerbsfähigkeit der hier ansässigen kleinen und mittleren Unternehmen stärkt. Hierbei sind aus der Sicht des Gewerbeverbandes Basel-Stadt besonders verwaltungsinterne Massnahmen zur Wahrung der Durchgängigkeit bei der departements- und dienststellenübergreifenden Antragsbearbeitung wie auch bei der Zusammenarbeit mit anderen vollziehenden oder behördennahen Institutionen erforderlich. Dazu ergänzend wünscht sich der Gewerbeverband Basel-Stadt den direkten Austausch mit den KMU. Vor diesem Hintergrund lehnt der Gewerbeverband Basel-Stadt den Vorschlag zur Durchführung einer Studie ab.

kmu-check - Vorteile für KMU:

✓ Der Kanton wird verpflichtet, zu prüfen, wie sich die administrativen Verfahren vereinfachen lassen, um die Bürokratie abzubauen und die Unternehmen zu stärken.

► Wir bitten Sie, den Anzug Philip Karger und Konsorten dem Regierungsrat zu überweisen.

Traktandum 56 (23.5348):

Stellungnahme zur Motion Luca Urgese und Konsorten betreffend NEUES STEUERRECHNUNGSMODELL, STATT STEUERINKASSO AUF UNTERNEHMEN ABWÄLZEN

Der Gewerbeverband Basel-Stadt unterstützt die Motion, die ein Alternativmodell zum Lohnabzugsverfahren präsentiert, das derzeit wieder zur Diskussion steht. Die Motion schlägt vor, dass der Kanton periodisch Rechnungen für einen Teilbetrag der Steuern an die Steuerpflichtigen verschickt. In Anbetracht dessen, dass die Steuerverwaltung an einem Projekt arbeitet, welches den Steuerbezug einfacher, transparenter und kundenfreundlicher gestalten soll, befürwortet der Gewerbeverband Basel-Stadt, die Motion als Anzug dem Regierungsrat zu überweisen, damit das Anliegen in das Projekt aufgenommen wird.

kmu-check - Vorteile für KMU:

✓ Die Verantwortung für das Steuerinkasso bleibt beim Kanton. Es entsteht kein erheblicher administrativer Aufwand für die Unternehmen.

► Wir bitten Sie, die Motion Luca Urgese und Konsorten als Anzug dem Regierungsrat zu überweisen.

Traktandum 66 (23.5263):

Stellungnahme zur Motion Beda Baumgartner und Konsorten betreffend FAIREN WETTBEWERB BEIM GEWERBLICHEN PERSONENTRANSPORT

Der Gewerbeverband Basel-Stadt befürwortet weiterhin die Forderung nach einer Kennzeichnungspflicht für Anbieter privater Fahrdienstleistungen. Die Kennzeichnungspflicht erscheint zum Vollzug der geltenden arbeitsschutz- und sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen geeignet und dient letztlich dem im öffentlichen Interesse liegenden Schutz der Kunden vor Missbrauch und der Sicherheit beim Personentransport. Der Gewerbeverband Basel-Stadt erkennt indes, dass die Regelung privater Fahrdienstleister in der kantonalen Taxigesetzgebung systemfremd ist. Vor dem Hintergrund begrüsst er, dass der Regierungsrat unter Einbezug der Taxifahrenden und Interessenverbänden ergebnisoffen Massnahmen zur Wahrung des Wettbewerbes beim gewerblichen Personentransport prüft und hierüber berichtet.

kmu-check - Vorteile für KMU:

✓ Die Erarbeitung und Evaluation möglichen Massnahmen zur Wahrung des Wettbewerbs im gewerblichen Personentransport erfolgt unter Einbezug der betroffenen Taxifahrenden.

► Wir bitten Sie, die Motion Beda Baumgartner und Konsorten dem Regierungsrat als Anzug zu überweisen.



Gewerbeverband Basel-Stadt

Elisabethenstrasse 23

Postfach

4010 Basel

+41 61 227 50 50

info@gewerbe-basel.ch

[kmu-check abmelden](#)